

Jahresbericht 2024

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Rösraath e.V.

Arnold-Schönberg-Str. 2, 51503 Rösraath
Tel.: 02205 5200, Handy: 0151 181 237 34, Fax: 02205 904 75 72
www.dksb-roesrath.de, info@kinderschutzbund-roesrath.de



die lobby für kinder

VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen • IBAN DE69370626001103800010 • BIC GENODED1PAF
Kreissparkasse Köln • IBAN DE58370502990327553528 • BIC COKSDE33
AG Köln VR 502180

Inhalt

Vorwort	3
Unsere Geschäftsstelle	4
Vorstand	4
Nachrufe	4
Unser Leitbild	5
Die Arbeit der sozialen Fachkräfte	6
Beratungsangebote	6
Beratung für Kids	6
Beratung nach § 8a	7
Projekt: Lernen hat Zukunft	8
Hausaufgabenzeit in der Albert-Einstein-Schule – Alberts Treff	8
Sprachförderung an der GGS Hoffnungsthal	9
Lernhilfe an der GGS Forsbach	9
Einzelförderung für Schüler:innen der weiterführenden Schulen	9
Kinder- und Jugendarbeit	11
Mädchen-AG an der Gesamtschule Rösraith	11
Schülerfirma „Einsteins Gärtner“	12
Ferienprojekte	13
Hilfe und Unterstützung für Familien	20
Familienpat:innen	20
Patenschaften	21
Café International	21
Wünschebaum-Aktion	22
Spiel- und Krabbelgruppen	23
Kleiderladen „Sterntaler“	24
Sammelaktionen	26
Aktivitäten und Veranstaltungen	27
Sozialkompetenztraining an der Albert-Einstein- Schule	27
Kreative Auszeit mit Ton	28
Weltkindertag	29
Erster Kinderweihnachtsmarkt	30
Kooperationen	31
Danke	32
Beitrittserklärung	35

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

ein weiteres Jahr ist vergangen, und es ist Zeit, einen Blick zurückzuwerfen auf die Ereignisse, die uns 2024 begleitet haben. Dieses Jahr war für uns eine besondere Herausforderung, denn wir mussten unsere Gruppen bei uns in der Einrichtung vorübergehend ruhen lassen, um ein neues Brandschutzkonzept umzusetzen. Sicherheit geht vor, und ich möchte allen Mitarbeiter:innen ein riesiges Dankeschön aussprechen, die diese Umstellung mit viel Verständnis und Flexibilität gemeistert haben. Ihr seid einfach großartig!

Trotz dieser Umstände bleibt unser Ziel klar: Wir setzen uns weiterhin mit voller Kraft dafür ein, die Kinder und Familien in Rösrath zu unterstützen. Bildung in verschiedenen Bereichen liegt uns am Herzen, und wir möchten den Kinderschutz noch stärker in den Fokus rücken. Die enge Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe ist dabei ein wichtiger Baustein, um gemeinsam das Beste für die uns anvertrauten Kinder zu erreichen.

Ein großes Dankeschön geht auch an unsere vielen Sponsor:innen und die Stadt Rösrath. Eure Unterstützung ist für uns unbezahlbar und hilft uns, unsere Angebote weiter auszubauen und zu verbessern.

Engagiert für die nächste Generation – wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und darauf, weiterhin gemeinsam für das Wohl der Kinder in Rösrath einzutreten.

*Monika Barfknecht
Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Rösrath e.V.*

Unsere Geschäftsstelle

Vorstand

Der Vorstand des Kinderschutzbundes Rösraath besteht seit dem 20.11.2024 aus den Team-Vorstandsmitgliedern Heike Schmitz, Hardy Schumacher und Barbara Kellner sowie dem Beisitzer Gerhard Kupich.



Nachrufe

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

- **Ulrike Werner-Breuer**, unserer Mitarbeiterin im Büro, die leider viel zu jung, am 8.06.2024, verstarb. Sie fehlt uns allen sehr. Ihre Kreativität und zupackende sowie helfende Art war einzigartig.
- **Helga Müller**, die am 19. November 2024 verstarb. Sie war eine engagierte Mitarbeiterin der Teestunde an der Hauptschule Rösraath und hat sich viele Jahre ehrenamtlich für den Kinderschutzbund Rösraath eingesetzt.

Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten!

Unser Leitbild

Unser Ziel: die kinderfreundliche Gesellschaft

Unser Ziel ist die Verwirklichung der UN-Konvention über die Rechte des Kindes in Deutschland. Wir treten ein für die kinderfreundliche Gesellschaft, insbesondere

- für das Aufwachsen der Kinder in Gewaltfreiheit
- für Angebote, die vorbeugend Eltern und Kinder im Umgang mit Krisen stärken
- für den Ausbau sozialer Sicherheit für Kinder und Eltern
- für die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an allen Planungen und Entscheidungen, die sie betreffen
- für eine altersentsprechende Kommunikation durch Verwaltung, Politik und Medien

Wir verfolgen diese Ziele durch politisches Handeln (Lobbyarbeit) und praktisches Helfen (Projekte und Einrichtungen).

Lobbyarbeit: für Rechte und Beteiligung

- Der Deutsche Kinderschutzbund ist die Lobby für Kinder in Deutschland. Wir nehmen politischen Einfluss auf Bund, Länder und Gemeinden.
- Wir setzen uns für eine kinder- und familiengerechte Norm- und Gesetzgebung ebenso ein wie für die ständige Verbesserung der Lebenssituation und der Zukunftschancen aller Kinder in Deutschland.
- Wir gehen dabei Bündnisse mit anderen gesellschaftlichen Gruppen und Verbänden mit ähnlicher Zielsetzung ein.

Projekte und Einrichtungen: praktische Hilfe

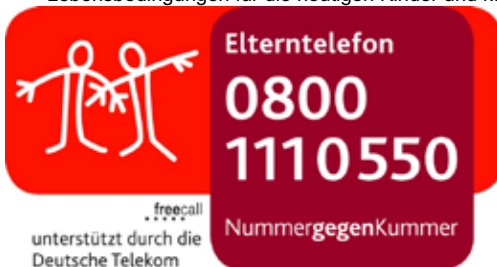
Unsere Einrichtungen machen Angebote, die die Rechte der Kinder verwirklichen und ihren Alltag verbessern.

- Vorbeugende, fördernde und krisenorientierte Angebote des Verbandes sind auf Entfaltung, Stärkung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen und deren Eltern ausgerichtet.
- Als freier Träger der Jugendhilfe fordern wir von Politik und Verwaltung verlässliche Förderung für diese Arbeit ein.

Unsere Wertorientierung: Eltern und Kinder stärken

Die Kinder fit für die Zukunft machen

- Wir setzen uns dafür ein, dass alle Kinder ihre Fähigkeiten entfalten können und ihre Rechte auf Entwicklung, Förderung, Schutz und Beteiligung realisiert werden.
- Wir wirken darauf ein, dass die Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen bei allen gesellschaftlichen Entscheidungen Berücksichtigung finden.
- Wir treten dafür ein, dass die Kinderrechte für alle Kinder gelten, unabhängig von ihrer ethnischen, nationalen und sozialen Herkunft, ihrer Religion oder einer Behinderung.
- Wir bestehen darauf, dass alle gesellschaftlichen Kräfte die Umwelt nachhaltig schonen, damit gesunde Lebensbedingungen für die heutigen Kinder und künftige Generationen erhalten bleiben.



anonyme, vertrauliche Beratung
kostenfrei in ganz Deutschland
Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr
Dienstag und Donnerstag bis 19 Uhr

Die Arbeit der sozialen Fachkräfte

Beratungsangebote

Wir bieten Beratung für Kindern, Jugendliche, Alleinerziehende, Eltern und Familien an. Wenn - wie in schwierigen und akuten Krisensituationen - eine telefonische Beratung nicht mehr ausreicht, vereinbaren wir kurzfristig ein persönliches Gespräch.

Wir beraten:

- kostenfrei
- vertraulich
- orientiert an den Anliegen und Zielen der Klient:innen
- individuell und unbürokratisch

Durch die systemische Ausbildung legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Arbeit mit den eigenen Ressourcen und Lösungsstrategien. Wichtig ist es, die Personen erfahren zu lassen, dass sie ihre Situation selbst steuern können, nicht hilflos sind und an ihrer Veränderung aktiv beteiligt sind. Der Umfang der Beratung ist sehr unterschiedlich und reicht von einer einmaligen, telefonischen Beratung bis hin zu regelmäßigen persönlichen Beratungen.

Durch eine Fortbildung des DKSB-Bundesverbandes können wir auch Fachkräfte in Bezug auf kultursensibles Verhalten bei Kindern mit Fluchterfahrung beraten.

Beratung für Kids

Der Kinderschutzbund macht sich stark für die Rechte von Kindern und Jugendlichen – also haben sie auch das Recht auf ein eigenes Beratungsangebot.

Die Beratung für Kids findet statt: jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr in den Räumen des Kinderschutzbundes.

Telefon **02205 5200**, Mail: m.barfknecht@kinderschutzbund-roesrath.de
Mobil/WhatsApp: **0151 181 237 34**

Die Kinder und Jugendlichen können in dieser Zeit persönlich vorbeikommen oder per Telefon, WhatsApp oder E-Mail mit der Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin sprechen. Die Beratung ist auf Wunsch auch anonym. Die „Beratung für Kids“ soll ihnen eine Anlaufstelle bei Problemen und Sorgen jeglicher Art bieten. Sie unterstützt Kinder und Jugendliche, die sich in schwierigen und überfordernden Lebenssituationen befinden. Im Gespräch werden gemeinsam Lösungsmöglichkeiten gesucht. Ggf. weisen wir auf weiterführende Unterstützungsmöglichkeiten durch den Kinderschutzbund und andere Einrichtungen vor Ort hin. Manchmal haben wir die Möglichkeit, direkt Familienpat:innen oder eine Nachhilfe zu vermitteln.

Die Kinder und Jugendlichen werden ermutigt, eigene Lösungsstrategien zu entwickeln und/oder weitere Hilfsmöglichkeiten einzufordern und wahrzunehmen.

Darüber hinaus weisen wir auf das landesweite Hilfetelefon hin:



Probleme mit Eltern, Freunden oder in der Schule?

Wir helfen dir am Telefon – anonym und vertraulich.

Montag bis Samstag 14 bis 20 Uhr

Samstags werden die Anrufe vom Team „Jugendliche beraten Jugendliche“ angenommen. Kostenfrei in ganz Deutschland!

Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e. V. – Mitglied im DKSB.

www.nummergegenkummer.de

Beratung nach § 8a

Wenn Sie den Verdacht haben, dass ein Kind in Ihrer Umgebung vernachlässigt oder misshandelt wird; Sie aber nicht wissen, was Sie unternehmen können, gibt es seit 2019 die Möglichkeit, sich bei unseren pädagogischen Mitarbeiterinnen nach §8a SGB VIII beraten zu lassen. Frau Barfknecht und Frau Schnelle haben die Fortbildung zur „Insoweit erfahrenen Fachkraft“ (kurz „Isef“) abgeschlossen.

Einen gesetzlichen Anspruch auf Beratung nach §8a SGB VIII haben hauptamtliche Mitarbeiter:innen in der Kinder- und Jugendhilfe. Unser Angebot richtet sich auch an ehrenamtliche Mitarbeiter:innen.

Die Beratung erfolgt in der Regel zunächst telefonisch. Bei diesem Erstkontakt werden der konkrete Anlass und erste Informationen zum Fall erfragt. Der Name des Kindes ist anonymisiert, auf Wunsch können auch die Anrufer:innen zunächst anonym bleiben. Ziel der Beratung ist die gemeinsame Einschätzung der Gefährdung des Kindes oder der/des Jugendlichen. **Die Fallverantwortung** bleibt aber bei dem Klient:innen.

Im Telefonat werden die ersten Informationen gesammelt und ggf. Ideen entwickelt, welche Informationen wichtig sind, die zur Einschätzung notwendig sind. Aber auch die Belange des Datenschutzes werden besprochen.

Ist darüber hinaus ein persönliches Gespräch erforderlich oder gewünscht, vereinbaren wir einen Beratungstermin. Eine Beratung dauert in der Regel ein bis zwei Stunden. Ggf. werden Folgetermine vereinbart.

Für die Beratung mit einer „Isef“ gelten folgende Rahmenbedingungen:

Ziel der Beratung ist die gemeinsame Einschätzung der Kindeswohlgefährdung

- Die Beratung ist anonymisiert.
- Der Isef ist der Fall namentlich nicht bekannt.
- Sie bleiben verantwortlich, Sie entscheiden über Ihr weiteres Vorgehen!
- Die Beratung ist kostenfrei!



REWE Sauerbach
Hoffnungsthal und Forsbach

WENN EINKAUFEN
SO VIEL FREUDE
MACHT WIE ESSEN.

Freuen Sie sich auf unsere große Auswahl an
frischen und gesunden Lebensmitteln.

REWE
DEIN MARKT

REWE.DE

Projekt: Lernen hat Zukunft

Der Kinderschutzbund bietet eine Reihe von „Lernförderungen“. Diese Angebote sind kein Ergänzungsunterricht zu den Schulangeboten. Schulische Probleme der Kinder wirken sich meist auch auf die Familie aus und Probleme in der Familie wirken sich auf die schulischen Leistungen der Kinder aus. Der Erst- Kontakt findet in der Regel durch Anfragen von Lehrer:innen oder aufgrund einer Beratungsanfrage der Eltern statt.

Trotz ihrer kindlichen Neugierde fällt es einigen Kindern schwer, schulische Aufgaben zu bewältigen. Grund dafür können u.a. aktuelle Konflikte, Sprachschwierigkeiten oder fehlende Konzentration und Übung sein. Oft haben sie zu Hause nicht die Möglichkeit, entsprechend unterstützt zu werden. Den Kindern den Zugang zu Themen zu ermöglichen und die Lernfreude wiederzufinden, ist das Ziel der ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen.

In Absprache mit den Eltern, Lehrer:innen und den Kindern können Kinder an Angeboten teilnehmen. In der Beratung wird festgelegt, wie viel Unterstützung notwendig ist und welche Ziele erreicht werden sollen. Dabei steht immer das Kind mit all seinen Talenten und Fördermöglichkeiten im Fokus. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen bauen eine persönliche Beziehung zu den Kindern auf und helfen nicht nur bei schulischen Problemen. Die Kinder können in den spielerischen (Förder-) Angeboten durch kleine Erfolgserlebnisse wieder ein positives Selbstwertgefühl entwickeln und Lerndefizite abbauen. Über das Beziehungsangebot hinaus werden Selbstorganisation, Lerntechniken, Konzentration und Grundlagen eingeübt.

Das Projekt „Lernen hat Zukunft“ des DKSB Rösrath bietet den Kindern eine individuellere Unterstützung in Klein- und Kleinstgruppen oder in Einzelförderung.

Seit vielen Jahren wird dieses Projekt von „Wir helfen“ - der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e.V., Köln und der Wolfgang und Christa Weitz Stiftung unterstützt. Vielen Dank!

Hausaufgabenzeit in der Albert-Einstein-Schule – Alberts Treff

Dadurch, dass in der Hausaufgabenbetreuung an der Albert-Einstein-Schule Schüler:innen aus verschiedenen Klassenstufen kamen, war es eine sehr vielfältige und lebendige Gruppe. Diese Mischung förderte den Austausch über unterschiedliche Themen und führte dazu, dass Gespräche über Handyspiele und Fußball häufig durch andere interessante Inhalte ersetzt wurden.

Die Betreuung fand zunächst an fünf Tagen in der Woche statt, wurde im Verlauf des Jahres jedoch auf zwei Nachmittage reduziert. Nach dem Unterricht trafen sich die Schüler:innen in der „Küche“, um gemeinsam zu Mittag zu essen. Dabei konnten die kreativen Kochkünste der Schüler:innen aus der Koch-AG erlebt werden, die regelmäßig mit selbst zubereiteten Mahlzeiten überraschten. Vor den Sommer- und Weihnachtsferien wurde als besonderer Höhepunkt das Essen bestellt, was bei den Teilnehmer:innen auf große Zustimmung stieß, da der Hunger in diesen Zeiten besonders groß war.

Ein zentrales Thema im Jahr 2024 waren die bevorstehenden Praktika, die bei vielen Jugendlichen anstanden. Die Freude über die Vergabe von Wunschplätzen war groß, insbesondere in handwerklichen Berufen, die bei den Schüler:innen sehr beliebt waren.

Nach dem Mittagessen wurde gemeinsam aufgeräumt, bevor die Hausaufgaben bearbeitet wurden. Dabei nutzten viele Jugendliche gerne ihre iPads, was die Lernatmosphäre im Vergleich zu früheren Jahren verändert hat. Im Anschluss hatten die Schüler:innen die Möglichkeit, sich in der Freizeit sportlich zu betätigen. Beliebte Aktivitäten waren Fußball, Kicker, Basketball und Air-Hockey.

Im Laufe des Jahres gab es Veränderungen in der Gruppenzusammensetzung, etwa durch Umzüge oder weil einige Jugendliche so viel Fortschritt gemacht haben, dass sie ihre Hausaufgaben nun selbstständig zu Hause erledigen können. Diese Entwicklungen werden als positive Zeichen gewertet, da sie den Erfolg der Unterstützung bestätigen.

Insgesamt war das Jahr geprägt von gemeinsamen Erlebnissen, Lernen und persönlichem Wachstum. Es besteht die Vorfreude auf die kommenden Herausforderungen und die weitere Begleitung der Schüler:innen auf ihren Wegen.

Sprachförderung an der GGS Hoffnungsthal

An der GGS Hoffnungsthal wurde für insgesamt 31 Schüler:innen der Klassenstufen 1 bis 4 an drei Tagen in der Woche Sprachförderung angeboten. Die Sprach AG wurde von zwei ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen geleitet, die jeweils mit Kleingruppen von 4 bis 6 Schüler:innen arbeiteten. Diese Struktur ermöglichte eine gezielte Förderung, die auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einging. Die Gruppen konnten je nach Bedarf flexibel aufgeteilt werden, sodass an verschiedenen Tischen unterschiedliche Themen bearbeitet wurden.

Jedes Kind nahm ein- bis zweimal pro Woche an der Sprachförderung teil. Die gezielte Unterstützung trug dazu bei, die sprachlichen Fähigkeiten der Schüler:innen zu verbessern und gleichzeitig den Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung innerhalb der Kleingruppen sowie zu den Mitarbeiter:innen zu fördern. In diesem geschützten Rahmen hatten die Kinder die Möglichkeit, offen über ihre Sorgen und Probleme zu sprechen, was für ihr emotionales Wohlbefinden von Bedeutung ist.

Am Ende jeder Stunde fand eine gemeinsame Spielzeit statt, bei der die Schüler:innen selbst entscheiden konnten, welche Spiele sie spielen möchten. Diese Aktivitäten förderten den Teamgeist und stärkten die Freude am gemeinsamen Lernen und Miteinander.

Insgesamt trug die Kleingruppenarbeit im Jahr 2024 dazu bei, die sprachlichen Kompetenzen der Schüler:innen zu verbessern sowie soziale Fähigkeiten und ein Zugehörigkeitsgefühl zu entwickeln. Die Fortschritte der Kinder wurden als sehr positiv bewertet.

Die Mitarbeiter:innen freuen sich auf die weitere Arbeit im Projekt und die bereichernden Begegnungen mit den Schüler:innen und Lehrer:innen der GGS.

Lernhilfe an der GGS Forsbach

An der GGS Forsbach konnte aus verschiedenen Gründen lediglich ein Kind unterstützt werden. Dank der Zusammenarbeit mit einer Lehrerin wurde der Kontakt zwischen dem Kinderschutzbund (DKSB) Rösrath und der alleinerziehenden Mutter erfolgreich hergestellt. Im ersten Gespräch konnten trotz sprachlicher Barrieren die Erwartungen an die Lernhilfe geklärt werden, was eine wichtige Grundlage für die weitere Zusammenarbeit bildete.

In einem weiteren Gespräch hatte das Kind die Möglichkeit, seine Wünsche zu äußern und seine bereits vorhandenen Fähigkeiten zu zeigen. Dies trug dazu bei, die individuellen Bedürfnisse des Kindes besser zu verstehen und in die Planung der Lernförderung einzubeziehen. Nachdem eine geeignete ehrenamtliche Mitarbeiterin gefunden wurde, fand ein drittes Gespräch mit der Familie statt, in dem die ehrenamtliche Mitarbeiterin vorgestellt wurde. Gemeinsam wurden erste Förderziele festgelegt, die auf die spezifischen Bedürfnisse des Kindes abgestimmt waren.

Da die Lernförderung nur außerhalb des Elternhauses stattfinden konnte und regelmäßige Besuche in der Geschäftsstelle nicht möglich waren, wurde die Unterstützung in den Räumen der Offenen Ganztagschule (OGS) durchgeführt. Um die Organisation der Lernhilfe und die Qualität der Unterstützung sicherzustellen, fanden regelmäßige Gespräche zwischen der pädagogischen Mitarbeiterin, der ehrenamtlichen Mitarbeiterin, der Mutter und der Lehrerin statt. Diese enge Zusammenarbeit trug maßgeblich zur erfolgreichen Umsetzung der Lernförderung bei und stärkte das Vertrauen zwischen allen Beteiligten.

Trotz der Herausforderungen, die das Jahr mit sich brachte, wurden Fortschritte bei dem Kind erzielt, und eine positive Entwicklung wurde beobachtet. Der DKSB Rösrath hofft, auch in Zukunft weitere Kinder unterstützen zu können, dank des Engagements und der Unterstützung aller Beteiligten.

Einzelförderung für Schüler:innen der weiterführenden Schulen

Im Jahr 2024 erhielten zwei Schüler:innen der Klasse 9 individuelle Einzelförderung im Rahmen des Programms des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB). Während einer Beratung wurden den Familien die Möglichkeiten der Einzelförderung vorgestellt. Nach Klärung der Erwartungen und der Mitarbeiter:innen-Auswahl konnten die Förderziele sowie der organisatorische Rahmen gemeinsam festgelegt werden.

Die Einzelförderung fand einmal wöchentlich im Fach Mathematik statt. Bei Bedarf, insbesondere vor Klassenarbeiten, wurde die Förderung auch auf zweimal wöchentlich ausgeweitet. Diese gezielte Unterstützung

führte dazu, dass sich eine Schülerin oder ein Schüler von einer Note 5 auf eine Note 3 verbesserte. Die Schüler: innen zeigten großes Engagement, stellte Fragen bei Problemen und nutzte die Unterstützung aktiv. Die regelmäßige Förderung ermöglichte den Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung, in der auch andere Themen besprochen werden konnten.

Neben der mathematischen Förderung wurden auch Aspekte wie Lernorganisation, Konzentration und Lern-techniken behandelt, um den Schüler: innen eine ganzheitliche Unterstützung zu bieten. Bei Bedarf fanden zudem Gespräche mit den Eltern oder Erziehungsberechtigten statt, um den Fortschritt zu besprechen und gemeinsam an den Zielen zu arbeiten.

Insgesamt zeigt das Jahr, wie wertvoll individuelle Förderung für die Entwicklung von Schülerinnen und Schülern sein kann, nicht nur im schulischen Bereich.

Die Mitarbeitenden des Kinderschutzbundes kooperieren mit den Eltern oder Erziehungsberechtigten, den Lehrkräften sowie weiteren Bezugspersonen der Schüler: innen. Die ehrenamtlich Tätigen werden durch die pädagogischen Mitarbeiter:innen des Kinderschutzbundes beraten und begleitet.

siebertz
Maler- und Lackierermeister

ZEIT FÜR MEHR!
Wir gestalten Ihr Zuhause

Sie frönen Ihren Hobbys im Verein und wir übernehmen die Renovierung Ihres Zuhauses.

Wir beraten Sie und helfen Ihnen bei der Verwirklichung Ihrer persönlichen Wünsche.

Falls erforderlich, räumen wir Ihre Wohnung sorgfältig aus und ein. Sie können sogar in den Urlaub fahren!

Alles aus einer Hand: Bodenbeläge, Maler- und Lackierarbeiten, Tapeten, Verputzen und Fassaden.

Wir gehören zur regionalen Kooperation „Träume brauchen Räume“, in der viele Gewerke Hand in Hand gehen.

Wir versprechen pünktliche, fachgerechte und zuverlässige Arbeit zu einem fairen Preis.

Zeit für Veränderungen – seit 33 Jahren
Jörg Siebertz · Auf dem Heidchen 6 · 51503 Rösrath
kontakt@malermeistersiebertz.de · Tel. 02205 · 3068
www.malermeistersiebertz.de

Kinder- und Jugendarbeit

Mädchen-AG an der Gesamtschule Rösrath



Die Mädchen-AG an der Gesamtschule Rösrath wird seit einigen Jahren erfolgreich angeboten und hat sich zu einem wichtigen Bestandteil des schulischen AG-Angebots entwickelt. In dieser AG treffen sich 10 - 13 Mädchen im Alter von 10 bis 12 Jahren, um in einem geschützten Raum ihre Interessen zu erkunden, kreative Projekte umzusetzen und sich über aktuelle Themen und die eigenen Erfahrungen auszutauschen. Jede Sitzung beginnt mit einer gemeinsamen Talkrunde, in der die Mädchen die Möglichkeit haben, ihre Gefühle und Erlebnisse der vergangenen Woche zu besprechen. Dieses offene und freiwillige Gesprächsangebot hilft den Mädchen zu lernen, die eigenen Gefühle zu verbalisieren und zu reflektieren und sich auch mit geschlechtsspezifischen Herausforderungen auseinanderzusetzen. Ein gemeinsamer SafeSpace wird geschaffen, in dem jede Teilnehmerin ihre Gedanken und Sorgen, ohne Angst vor Bewertung, äußern kann. Ein zentrales Anliegen der Mädchen-AG ist das Empowerment der Teilnehmerinnen. Durch die Auseinandersetzung mit relevanten Themen der Mädchen, werden sie ermutigt, ihre Stimme zu erheben und ihre Meinungen zu vertreten. Die Inhalte der AG werden partizipativ gestaltet und bieten den Mädchen so die Möglichkeit, ihre Interessen und Wünsche aktiv mit einzubringen. Dabei entstehen kreative Projekte, die gemeinsam geplant und umgesetzt werden. In den vergangenen Monaten haben die Mädchen eine Vielzahl von kreativen Aktivitäten realisiert, die nicht nur Spaß machen, sondern auch



Teamarbeit und Kreativität fördern. Dazu gehören das Herstellen von Dubai Schokolade, das Backen von Cookies, das Experimentieren mit verschiedenen Zutaten zur Herstellung von Slime sowie das Gestalten und Dekorieren eigener Kerzen oder Schmuckstücke. Durch die partizipative Gestaltung und die Berücksichtigung der Interessen der Mädchen wird ein starkes Gemeinschafts- und Verantwortungsgefühl gefördert und zahlreiche Selbstwirksamkeitserfahrungen geschaffen. Das gemeinsame Tun dient dabei oft als Gesprächsanlass und lädt zum gemeinsamen Austausch ein. Begleitet und unterstützt werden die Mädchen dabei von ein bis zwei pädagogischen Fachkräften.






365 TAGE GEÖFFNET

NEU! Jeden Samstag & Sonntag
Familienfrühstück in der Spielscheune





Der Wohlfühlort für die ganze Familie

Krewelshof

Genuss- & Erlebnisbauernhof

Krewelshof 1 | 53197 Lohmar
Tel: 02205 8977 06

krewelshof.de




Schülerfirma „Einsteins Gärtner“

Die Schülerfirma „Einsteins Gärtner“ findet seit dem Schuljahr 2018/2019 in Kooperation mit der Albert-Einstein-Schule statt. Es nehmen Schüler:innen teil, die sich für das Arbeitsfeld Gartenbau interessieren. Dieser Gruppe werden realitätsnahe Arbeitswelt-Erfahrungen geboten und entsprechende Grundkenntnisse vermittelt.

Die Schülerfirma hatte die Möglichkeit einen Schrebergarten („Einsteins Garten“) von Grund auf anzulegen und langfristig zu bewirtschaften. Dieser war bei der Übergabe in einem sehr verwilderten ungepflegten Zustand. Dank der unermüdlichen und kontinuierlichen Arbeit sieht er heute schon sehr viel besser aus.

Folgende Arbeitsfelder werden grundsätzlich im Rahmen der Schülerfirma pädagogisch angeleitet, durchgeführt und geübt:

- fachgerechter Umgang mit Gartengeräten
- Gärten systematisch planen und anlegen
- Gärten und andere Außenanlagen fachmännisch pflegen
- nachhaltiger Gemüseanbau.

In den Wintermonaten stellt die Schülerfirma kreative Garten-Objekte (Vogeltränken, Vogelhäuser, Insektenhotels etc.) her und organisiert den Verkauf dieser Objekte.

Mit diesen zusätzlichen Dienstleistungen und dem Verkauf der Produkte sollen zukünftig notwendige Anschaffungen finanziert werden und die Firma soll sich somit finanziell selbst tragen können.

Im Jahr 2024 wurden folgende Tätigkeiten und Arbeitsaufträge umgesetzt:

- Neu-Anlage eines Weiden-Tipis:
 - räumliche und zeitliche Planung des Projekts mit einem externen Fachmann
 - Bau des Weiden-Tipis als Klassenprojekt (Klasse 7)
 - Pflege des Tipis
- Neu-Anlage eines Weges:
 - Planung
 - ausschachten des Weges
 - füllen des Weges mit einer Schicht Schotter (Material: Spende von „Garten- und Landschaftsbau Wasser“)
 - füllen des Weges mit Holz-Hackschnitzeln (Material: Spende von „Garten- und Landschaftsbau Wasser“)
- Weitergestaltung der neuen Feuerstelle
 - Einbau von Mosaik-Steinen (in Kooperation mit einem Mosaik-Projekt der Albert-Einstein-Schule)
- Planung und Durchführung der folgenden Arbeiten:
 - Rückschnitt der Bäume, Büsche und Sträucher
 - Regelmäßiges Füllen der Totholzhecke
 - Herstellung von Brennholz.



Wir danken vielmals für die Unterstützung **der Käthe-Flöck-Stiftung und den Privatspender:innen!**

Ferienprojekte

Osterferienprojekt

mit MaLA für 7 bis 14-Jährige - „Die Natur ist der größte Künstler“

„Ich hasse, die gerade Linie, die es in der Natur nicht gibt. Sie macht die Menschen krank“, sagte Hundertwasseroft, wenn er über die Motive in seinen Bildern befragt wurde.

In der Woche vom 2.04. bis 6.04.2024 lernten die Teilnehmer:innen in praktischen und künstlerischen Tätigkeiten die klugen Erkenntnisse über die Menschheit, die Welt und das Leben dieses ungewöhnlichen Künstlers kennengelernt. Am Anfang jedes Tages war für sie die „Stunde des Wissens“ angesagt. Mit Hilfe der Arbeitsblätter, Hörspiele und Filme erkundeten alle zusammen die Lebensetappen des Malers.

Hundertwasser war ein „Kriegskind“. Um die schreckliche Zeit zu überstehen, hat er stundenlang gezeichnet und gemalt. Statt wie viele andere, sich nach Endes des Krieges, auf die Ruinen, die Zerstörung und das Leid zu konzentrieren, hat er mit der ständigen Beobachtung der Natur als Quelle der Schöpfung des Lebens begonnen.

Mit Hilfe von Büchern, farbigen Fotos und Reproduktionen der Bilder des Malers, konnten die Teilnehmer:innen des Osterferienprojektes eigene große Leinwände im Stil des Künstlers bemalen. Mit lebendigen, kräftigen, ungemischten und klaren Farben forschten und malten die Kinder beliebte Motive des Malers, wie z.B. die Spirale – das Symbol der Geburt, des Wachstums, der Entwicklung und des Vergehens oder das Porträt, welches er mit Landschaftsmalerei symbolisch verbunden hat, weil wir in seinen Augen unzertrennlich mit der Natur sind; stirbt sie - sterben wir.



Die Kinder/Jugendlichen konnten auch andere Bilder, mit eigenen Ideen, auf Leinwand malen. Auch war in dieser Woche Glasmalerei sehr beliebt. Außerdem bekam jedes Kind ein eigen Skizzenbuch, in das es mit Bleistiften, Buntstiften und Mangastiften zeichnen und malen konnte.

Desweiteren entstanden große, recycelte Skulpturen aus Verpackung, Zeitung und Draht. Diese wurden bemalt, mit Mixed-Media-Materialien geschmückt und zu Ende gestaltet. Auch entstanden lustige Monster aus Karton und Stoff, Skulpturen aus Modelliermasse, bunte Schmetterlinge, Vögel und andere Tiere aus Holz und Anhänger als „tragbare Kunst“, Kratzbilder, Mangas und noch mehr... .Die Kinder könnten sich die ganze Woche kreativ austoben.



Kunstprojekte – wir danken vielmals für die Unterstützung der Käthe-Flöck-Stiftung!

Sommerferienprojekt mit MaLA - „Kreative Sommertage für Kinder im Atelier“

„Kreativ-aktiv-Sein macht glücklich!“

Unter diesem Motto bekamen Kinder vom 12.08. - 17.08.2024 die Möglichkeit, sich täglich in vielen Farb- und Formentechniken auszuprobieren. Im Atelier und im Garten waren unterschiedliche Stationen mit Materialien vorbereitet:

- Zeichnen
- Malen
- Formen
- Basteln



Die Kinder konnten selbständig wählen, wo und wie lange sie dort beschäftigt bleiben wollten. Jeden Tag gab es etwas Neues zum Entdecken und Lernen.

Montag: Art-Journal

- Was bedeutet dieser Begriff?
- Wie gestaltet man ein eigenes Kunstheft?

Dienstag:

- der Künstler Giuseppe Arcimboldo
- bunte Profil-Bilder mit Drucktechnik aus den Naturmaterialien des Gartens

Mittwoch:

- der Künstler Yves Klein
- ein neues künstlerisches Material: der Schwamm
- Bild und Skulpturen aus diesem Material

Donnerstag:

- der Künstler Friedensreich Hundertwasser
- Miniatur-Häuser in seiner verspielten, bunten Art gestalten

Freitag:

- Holz- und Brandmalerei
- eine alte Kunstform neu entdecken

Samstag:

- Welche Farben und Pinsel gibt es?
- Wie mischt man Hauptfarben?
- Der Unterschied zwischen Skulptur und Objekt.



An praktischen Arbeiten sind in dieser Woche entstanden:

- bunte Löwenköpfe auf Leinwand
- Yton-Garten-Skulpturen
- Anhänger aus Speckstein
- Schalen aus lufttrocknender Masse in Blätterform.

Am Ende des Tages waren bei den Kindern Kratzbilder oder Papier (Karton)-Skulpturen beliebt. So konnten sie den Umgang mit Schere und Kleber und andere motorische Fähigkeiten üben.

Kunstprojekte – wir danken vielmals für die Unterstützung der **Käthe-Flöck-Stiftung!**

Sommerferienprojekt "Kunst und Natur" mit Lukrezia Krämer

Vom 15. bis 19. Juli 2024 fand ein Sommerferien-Kunstprojekt für zehn Kinder statt. An fünf aufeinanderfolgenden Tagen, von Montag bis Freitag, arbeiteten die Teilnehmenden jeweils drei Stunden zu dem Thema „Kunst in, um und mit Natur“. Ziel war es, verschiedene künstlerische Techniken zu vermitteln und gleichzeitig die Wahrnehmung sowie Wertschätzung für natürliche Materialien und Umgebungen zu fördern.



Zum Einstieg erkundeten die Kinder den Garten und sammelten unterschiedliche Pflanzenteile. Diese wurden anschließend zum Bedrucken von Jutetaschen verwendet, die im weiteren Verlauf zur Aufbewahrung von Materialien und Kunstwerken dienten.

Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts lag auf der Herstellung von individuellen Skizzenbüchern. Jedes Kind wählte bunte Papiere und farbige Bänder, um sein eigenes Buch zu gestalten. Diese Bücher nutzten die Kinder, um ihre ersten Eindrücke und Ideen in der Natur festzuhalten. Durch den Einsatz dieser Skizzenbücher konnten die Kinder ihre Kreativität ausleben und gleichzeitig ihre Beobachtungsgabe und Wahrnehmung für die Natur festhalten. Die Bücher boten Raum für erste Eindrücke, Beobachtungen und Skizzen aus der Natur.

Mit Ton formten und gestalteten die Kinder kleine Schalen in Blattform. Die Blattstrukturen wurden in den Ton eingedrückt, um die feinen Details und natürlichen Formen sichtbar zu machen.

Im Bereich der Landschaftsmalerei konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Sie wählten entweder ein Motiv aus der Kunstgeschichte oder schufen eigene Werke, inspiriert von ihrer Umgebung.



Direkt in der Natur sammelten die Kinder auf Wiesen und im Wald Pflanzen, Steine und Äste. Diese Materialien wurden später für "Landart"-Projekte verwendet, bei denen die Kinder im Wald Mosaik und Bilder in "Ast-Bilderrahmen" aus Naturmaterialien gestalteten, um aufmerksamen Spaziergängern eine Freude zu bereiten. Einige der gesammelten Steine wurden im Atelier bemalt und konnten entweder mitgenommen oder im Wald als kleine Überraschung ausgelegt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Herstellung eigener Farben aus natürlichen Materialien. Mithilfe von Zwiebelschalen, Farnen, Brennnesseln und weiteren Pflanzen wurden Farbstoffe gewonnen und mit Gummi Arabicum sowie Honig zu Tuschen verarbeitet. Diese Farben wurden sowohl für freie Malereien als auch zum Färben von Papierbögen verwendet. Aus den gefärbten Papieren wurden Blätter ausgeschnitten, die zu einem gemeinsamen, farnefrohen Collage-Baum zusammengesetzt wurden.



Darüber hinaus lernten die Kinder das Malen mit Erdpigmenten und die Technik der Eitempera kennen – eine traditionelle Methode, bei der Erdpigmente mit Eigelb vermischt werden. Diese Technik stammt aus der frühen Kunstgeschichte und wurde ebenfalls praktisch erprobt.



Im weiteren Verlauf entstanden „Waldgeister“ aus Pappmaché, die mit Naturmaterialien wie Ästen, Muscheln und Blättern verziert wurden.

Abschließend wurden sogenannte Baumwesen im Wald gestaltet. Hierzu nutzten die Kinder Ton, Gras, Muscheln, Blätter und andere Fundstücke, um figürliche Darstellungen in die Landschaft zu integrieren – zum Beispiel Gesichter in Astlöchern oder Figuren, die sich harmonisch in die Umgebung einfügen.



Zum Abschluss wurden die Strukturen von Baumrinden der Kirschbäume im Garten genutzt, um mithilfe von Kohle verschieden strukturierte Bilder anzufertigen. Einige Teilnehmende erweiterten ihr kreatives Arbeiten durch das Gestalten kleiner Skulpturen aus gefundenen Wurzeln und Rinden.

Das Projekt wurde von den Teilnehmenden mit großem Interesse verfolgt. Die entstandenen Werke dokumentieren die kreative Auseinandersetzung mit dem Thema „Kunst und Natur“.

Gefördert von der VR Bank.

**Gemeinnützige
Wohnungs-Genossenschaft
1897 Köln rrh. eG**

Dellbrücker Mausepfad 318
51069 Köln (Dellbrück)
Tel.: 0221/68927-0
info@gwg1897.de · www.gwg1897.de

**IN KÖLN SIND WIR
DEIN HEIMVORTEIL**

Bei uns ist die Genossenschaft www.genossenschaft.de

WING TSUN für Kinder von 5 bis 11 Jahren mit Michael Wagner



An fünf Vormittagen in den Sommerferien nahmen Kinder in festen Gruppen an einem altersgerechten Gewaltpräventionstraining teil. Der Workshop „WING TSUN für Kids“ wurde in den Räumen des DKSB Rösrath durchgeführt und bestand aus täglichen Einheiten von jeweils 60 Minuten.



Im Mittelpunkt stand die Vermittlung von Deeskalationstechniken und Strategien zur Selbstbehauptung. Durch Rollenspiele und praktische Übungen wurden die Teilnehmenden darin gestärkt, in bedrohlichen Situationen klare Grenzen zu setzen und Konflikte verbal zu entschärfen. Ergänzend wurden einfache Techniken der Selbstverteidigung vermittelt, um im Ernstfall angemessen reagieren zu können, ohne in eine Täter-Opfer-Rolle zu geraten.

Ein wesentliches Prinzip des Workshops war die Botschaft, dass ein vermiedener Streit als gewonnener Streit gilt. Gleichzeitig wurde deutlich gemacht, dass es legitim ist, sich im Notfall verteidigen zu dürfen.

Die Trainingseinheiten begannen mit einer respektvollen Begrüßung und kurzen Vorstellungsrunde. Anschließend wurden typische Alltagssituationen simuliert, die mit erlernten Formulierungen und Verhaltensweisen gelöst werden sollten.

Die Kinder zeigten großes Interesse an den Rollenspielen und profitierten vom wertschätzenden Umgang in der Gruppe. Besonderes Augenmerk lag darauf, das Selbstbewusstsein jedes einzelnen Kindes zu stärken und die Handlungsfähigkeit in kritischen Momenten zu fördern.



Apotheke
zur alten Post
AKTIV FÜR IHRE GESUNDHEIT

Kinder bei uns ganz groß - von Anfang an umsorgt!

Kinderfreundliche Apotheke

Unseren Verkaufsraum können Sie bequem mit dem Kinderwagen betreten. Während Sie sich in Ruhe beraten lassen, ist Ihr Nachwuchs in unserer Kinderspielecke gut aufgehoben.

Autoschalter

Möchten Sie Ihre Kinder nicht alleine im Auto lassen, nutzen Sie einfach unseren Autoschalter. Hier werden Sie schnell versorgt.

Sortiment

Wir bieten Produkte speziell für werdende Mütter, Babys und Kinder.

Lieferservice

Verleih von Milchpumpen, Babywaagen, Inhalatoren
Informationsmaterial und Babyzeitschriften kostenlos



Beatrix Mattlener &
Manuela Heider OHG

Hauptstraße 51
51503 Rösrath

Telefon 02205 6677
Telefax 02205 85959

www.apothekezuraltenpost.de
info@apothekezuraltenpost.de

„Wir retten Lebensmittel“ – Kinderkochkurs

14 Rösrather Kinder im Alter von 6-10 Jahren haben in der Zeit vom 14.-18. Oktober 2024, angeleitet von einer Diplom-Ökotrophologin und unterstützt durch drei engagierte Betreuerinnen des Kinderschutzbundes Rösraith, gemeinsam gekocht und gegessen. Aufgrund von Bauarbeiten konnte der diesjährige Kochkurs nicht in den Räumlichkeiten des Kinderschutzbundes Rösraith stattfinden, daher stellte die Stadt Rösraith die alte Lehrküche der Förderschule Rösraith, die sich nun in der Nutzung der GGS Rösraith befindet, zur Verfügung. Angeleitet und organisiert wurde der Kurs von Silvia Fröhning (Dipl. Ökotrophologin) vom Ernährungsrat Bergisches Land e.V. (ER BL).



Von Montag bis Donnerstag, in der Zeit von 9.30-13.30 Uhr, wurde jeweils ein gemeinsames Mittagessen, bestehend aus Vorspeise, Hauptgericht und Nachspeise, zubereitet und anschließend gemeinsam verzehrt. Am Freitag haben die Kinder dann für sich und ihre Eltern gekocht. Die Bergischen Lebensmittelretter e. V. (BLM-Retter) stellten in diesem Rahmen ihre Arbeit den Kindern und Familien vor. Anschließend wurden die Gerichte gemeinsam am Buffet und im Austausch verzehrt. Das Projekt wurde auf Initiative des ER BL in Verbindung mit den Wandeltagen RheinBerg und in Kooperation mit dem Kinderschutzbund und den BLM-Rettern durchgeführt: Ein Teil der Lebensmittel stammte von den BLM-Rettern. Auch Obst von den Bergischen Streuobstwiesen wurde verarbeitet.

„Wir alle wissen, dass es sich lediglich um Mindesthaltbarkeitsdaten handelt und die Produkte einwandfrei sind“, sagt Monika Barfknecht, pädagogische Leitung des Rösrather Kinderschutzbundes, und fährt fort: „Dieser Kochkurs soll bei den Kindern das Bewusstsein fördern, dass Lebensmittel ein wertvolles Gut sind und sorgfältig damit umgegangen werden sollte. Auch wenn die Gurke krumm ist.“



Neben der Zubereitung der Speisen stand auch das gemeinsame Miteinander im Vordergrund: „Das gemeinsame Essen verbindet, fördert die Gemeinschaft und ist im heutigen Alltag oft eine Seltenheit“, sagt die Diplom-Sozialpädagogin Monika Barfknecht. Die wenigsten Kinder kannten sich vorher, wuchsen aber innerhalb der 5 Tage sehr gut zu einer Gruppe zusammen. Die meisten Kinder kamen aus mehrsprachigen Haushalten, dies spielte aber kaum eine Rolle. Alle Kinder hatten zahlreiche Erfolgserlebnisse, da jede Arbeit wichtig für das Gelingen des Mittagessens war. Durch die Vielfalt an Tätigkeiten, die für die Vorbereitung der Mahlzeiten notwendig war, konnten die Kinder ihre jeweiligen Talente wunderbar einsetzen. Die einen wuschen hingebungsvoll Gemüse ab, andere schnitten sehr gewissenhaft und sorgfältig Obst in gleichmäßig kleine Stückchen. Viele Kinder kamen mit einigen Lebensmitteln das erste Mal in der unverarbeiteten Form in Kontakt (Ananas, Pastinaken, Rotkohl). Auch für die schöne Ausgestaltung des Desserts und das Decken des Tisches konnten sich viele Kinder begeistern. Durch das eigene Zubereiten und das gemeinsame Erlebnis, schmeckte den Kindern das Essen besonders gut. Weniger attraktive Arbeiten, wie Aufräumen, Abwaschen und Fegen, wurden reihum verteilt, sodass sich jedes Kind miteinbringen musste und lernte, dass diese Arbeiten eben auch

zu einem leckeren Mittagessen dazugehörten. So wurden dafür an jedem Morgen die „Dienste“ eingeteilt. Die Kinder lernten unterschiedliche Verarbeitungs- und Zubereitungstechniken kennen und erfuhren dabei, wie sie feststellen konnten, ob die geretteten Lebensmittel noch verzehrfähig waren und wo sie am besten eingesetzt werden konnten. So wurden von den Kindern die Fehler an den Lebensmitteln wahrgenommen, aber für sie bestand keine Zweifel daran, dass sich daraus noch leckere Mahlzeiten zubereiten ließen. Diese Sensibilisierung für den Zustand von Lebensmitteln ist ein wichtiger Beitrag zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen im Haushalt. Bei der Apfel-Verkostung konnten die Kinder beispielsweise feststellen, dass auch sehr unschön aussehende Äpfel (Schorf), durch ihren Geschmack überzeugen konnten.

Im Anschluss an den Kochkurs erhielten alle Teilnehmenden die Rezeptsammlung, die in der gemeinsamen Zeit entstand. „Damit und mit dem erlangten Wissen, sind die Kinder in der Lage, einen wichtigen Teil ihrer Zukunft selbstwirksam zu gestalten“, findet Silvia Fröhning, die Sprecherin der Perspektivgruppe „essbare Bildung“ beim Ernährungsrat Bergisches Land e.V. ist.

Hund in der Kunst mit MaLa Krämer

Franz Marc für Kinder - „Haben Tiere Gefühle?“

Wer war dieser Franz Marc?

Wie war sein Leben?

Was hat er gemalt und warum?



Diese und noch mehr Fragen konnten die Kinder, die am Herbstworkshop vom 21. bis 26.10.2024 bei MaLa teilgenommen haben, sich zu Beginn stellen. Mit Hilfe von Arbeits-Übungsblättern, Videos, Hörbücher und Bücher mit bunten Illustrationen konnten sie ihre Suche nach den Antworten, wer dieser Künstler war, der es so sehr liebte, Tiere zu beobachten und zu malen, fortsetzen.

Das Resultat war eine Roll-Informationsmappe, die jedes Kind gestaltet hat.

Auf großen Leinwänden malten sie in dem Stil des Künstlers bunte Tierporträts in der freien Landschaft. Wie immer war Glasmalerei sehr beliebt. Diese Technik ermöglicht schnelle und präzise Resultate. „Kann ich noch ein Bild malen?“, hörte man während dieser Woche oft.

Als Nächstes: Formen. Die lufttrocknende Masse erwies sich erneut als sehr geeignetes Material für Kinderfinger, um eigene Tiere zu formen. Nach der Trocknungsphase konnte man sie bunt bemalen.

Neu war die Idee des Gestaltens einer Feder eines Paradiesvogels als Wandschmuck.



Metamorphosen – Die Erklärung des Wortes haben die Kinder aktiv durch selbst vorgenommene Veränderungen der Farbe und Form von Pferden, Kühen, Schafen, Schweinen und Stieren aus Plastik erlebt. So entstanden bunte, fantastische Tiere, die gerade aus Franz Marcs Bildern herausgesprungen sein konnten.

Am Ende jedes Treffens konnten die Kinder in Skizzenbüchern frei zeichnen, in dafür geeigneten „Kratz“-Bildern mit oder ohne Motiv kratzen, oder Mangas malen. Dabei hörten sie die Serie der „Kunst-Piraten“, oder fröhliche Kinderlieder.

MaLa konnte wieder feststellen, wie gern Kinder kreativ sind. Darüber konnten die Kinder auch mehr über Kunst erfahren.

Kunstprojekte – wir danken vielmals für die Unterstützung der Käthe-Flöck-Stiftung!

Hilfe und Unterstützung für Familien

Familienpat:innen

Wenn es nicht mehr weitergeht: Hilfe von Familienpat:innen

Überforderung, Chaos, Stress: Manchmal finden Familien keinen Ausweg. Deswegen bieten wir für Familien, die sich aus unterschiedlichen Gründen in akuten psychosozialen Belastungssituationen befinden, ein Unterstützungsangebot. Die Probleme zeigen sich in verschiedenen Problemebenen und Schweregraden, so zum Beispiel als Überforderung der Familie, als psychische und beziehungs-dynamische Problematik.

Unsere Familienhilfe beabsichtigt die situative Änderung der Lebensumstände der betroffenen Familie. Dort, wo fachliche Hilfen notwendig sind, kann die Familienhilfe als ergänzendes und flankierendes Angebot verstanden werden.

Durch unsere Familienpat:innen können wir folgende Hilfe anbieten:

- praktische Hilfeleistungen zur Entlastung der Familien
- Hilfe bei Kontaktaufnahmen, die einer Isolation entgegenwirken können
- mitmenschliche Kontakte und Gespräche durch Familienpat:innen
- alltagspraktische Beratung zur Erziehung und Pflege der Kinder sowie deren Betreuung und/oder Förderung
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Vertraulichkeit und Hilfe

Unsere Mitarbeiter:innen haben entweder an einer Ausbildung zu Familienpat:innen durch den DKSB Rös-rath teilgenommen oder bringen durch ihren beruflichen Kontext die erforderlichen Kompetenzen mit. Sie vertreten den Grundsatz der gewaltlosen Erziehung und der Hilfe zur Selbsthilfe.

Das Prinzip der ehrenamtlichen Familienpat:innen hat sich in der Praxis bewährt. Dieses besonders niederschwellige Angebot gibt den Familien die Möglichkeit, bei akuten Problemen eine schnelle Hilfe zu erhalten. Es wird darauf geachtet, dass die Hilfe (in der Regel) für maximal zwei Jahre in Anspruch genommen wird.

Wichtig:

Es handelt sich nicht um die Sozialpädagogische Familienhilfe nach §31KJHG oder die Beratung nach §28 KJHG. Diese wird durch sozialpädagogische Fachkräfte des Jugendamtes durchgeführt.

Wer kann Familienpat:in werden?

Alle engagierten, aufgeschlossenen Menschen, die ein wenig Zeit verschenken möchten und gern mit Kindern und Familien zusammen sind, Geduld und Toleranz mitbringen und ihre Lebenserfahrung anderen zur Verfügung stellen wollen.

Haben Sie Interesse an dieser Aufgabe, arbeiten Sie gerne für und mit Menschen, benötigen Sie weitere Informationen? Melden Sie sich bitte bei uns.

Tel. 02205 5200, E-Mail: info@kinderschutzbund-roesrath.de

Patenschaften

Kinderarmut ist leider seit Jahren ein aktuelles Thema. Knapp 2,1 Millionen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind in Deutschland armutsgefährdet. Ungefähr jedes 7. Kind ist hiervon betroffen.

Der Kinderschutzbund Rösraht e.V. versucht Familien, die beihilfeberechtigt sind, zu unterstützen. Wir vermitteln Patenschaften, damit die Kinder Freizeitangebote, die oft sehr kostenintensiv sind, wahrnehmen können. In der Regel beteiligen sich die Familien mit einem kleinen Eigenanteil an den Kosten. Hiermit möchten wir die Wertigkeit des Angebotes hervorheben.

Sehr häufig möchten die Kinder ihren Paten:innen mitteilen, wie sehr sie sich über das Angebot freuen. Wir leiten oft Briefe und Bastelarbeiten an die Paten:innen weiter.

Im Jahr 2024 konnten wir einige neue Patenschaften im Freizeitbereich vermitteln:

- Musikunterricht
- Ballett
- Fußball
- Kampfsport

Möchten auch Sie eine Patenschaft übernehmen und ein Kind aus Rösraht und Umgebung unterstützen?

Schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie an, damit wir Art und Umfang der Unterstützung absprechen können, Telefon 02205 5200, E-Mail: info@kinderschutzbund-roesraht.de



Café International

Das Café ist ein offenes Angebot für alle Eltern mit Kindern im Alter bis ca. 4 Jahren und fand im Jahr 2024 freitags statt. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden werden durch die pädagogischen Mitarbeitenden des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) Rösraht begleitet. Im Café treffen sich junger Mütter oder Väter aus Rösraht und Umgebung. Das Café International ist ein Ort des Austauschs, der Gemeinschaft und der Unterstützung für Familien.

Wöchentliche Treffen

Momentan findet das Treffen Jeden Montag von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Arnold-Schönberg-Straße 2 in Rösraht, statt. Hier haben Eltern die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee und selbst mitgebrachten Snacks auszutauschen. Die Kinder können im großzügigen Spielbereich mit Außenfläche spielen und neue Freundschaften schließen.

Gemeinschaft & Unterstützung

Das Café ist nicht nur ein Treffpunkt, sondern auch eine Anlaufstelle für Fragen und Anliegen rund um die Familie. Es wird gegenseitig Unterstützung geboten, Erfahrungen werden geteilt, und es steht Rat und Tat zur Seite. Alle sind willkommen – unabhängig von Herkunft oder Sprache.

Besondere Highlights 2024

Außer den regelmäßigen Treffen wurden auch gemeinsame Ausflüge organisiert. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch auf dem Arla-Bauernhof, bei dem die Kinder Kühe füttern und in der Spielscheune toben konnten. Solche Aktivitäten stärken die Gemeinschaft und sorgen für Freude.

Ausblick 2025

Auch im kommenden Jahr soll das Café weiterhin ein offener und herzlicher Treffpunkt für Familien sein. Neue Aktivitäten und Ausflüge sind bereits geplant, um noch mehr Familien willkommen zu heißen.

Einladung

Jede Person ist herzlich eingeladen, montags vorbeizukommen. Es wird sich auf viele weitere schöne Momente im Café International gefreut!

Wünschebaum-Aktion



Jedes Jahr im Dezember organisiert der Deutsche Kinderschutzbund Rösraht eine Weihnachtswunschaktion, die finanzschwachen Familien die Möglichkeit bietet, Weihnachtswünsche für ihre Kinder zu äußern. Bereits ab Oktober kommen die Familien zum Kinderschutzbund, um dort ihre Wünsche im Wert von 25 Euro mitzuteilen. Im letzten Jahr konnten fast 250 Wünsche erfüllt werden, was die große Solidarität und das Engagement der Rösrahter:innen eindrucksvoll unter Beweis stellt.

Ab Mitte November werden die Wünsche der Kinder auf bunte Sterne geschrieben, die dann an den Weihnachtsbaum im Hofladen des Krewelshof in Rösraht-Lohmar gehängt werden. Diese liebevoll gestalteten Sterne können von den Besucher:innen des Hofladens gepflückt werden, um so die Wünsche der Kinder zu erfüllen. Die Aktion wurde 2024 auch von der Firma OSMAB und der Kita Höhenweg Forsbach unterstützt. Diese platzierten weitere Sterne an ihren eigenen Weihnachtsbäumen.

Kurz vor Weihnachten findet dann immer die große Geschenkeausgabe in den Räumlichkeiten des Kinderschutzbundes statt. Hier sind dann die strahlenden Kinderaugen und die Freude ihrer Familien das belohnende Ergebnis der gemeinsamen Aktion. Die anonyme Ausgabe sorgt dafür, dass die Familien die Geschenke in einer unbeschwerten Atmosphäre entgegennehmen können. Die Aktion ist ein schönes Beispiel dafür, was Engagement, Solidarität und Zusammenhalt bewirken können. Denn gerade in dieser besinnlichen Zeit wird deutlich, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und gemeinsam Freude zu schenken.



... in Rösraht



... in Forsbach

- **doppelt stark für Ihre Gesundheit**
 - immer in Ihrer Nähe...

Sülztal-Apotheke **Rösraht**

Hauptstr. 19
51503 Rösraht
Tel: 02205-2580



Sülztal-Apotheke **Forsbach**

Bensberger Str. 268
51503 Rösraht
Tel: 02205-5511

Inh.: Ursula Wermerskirchen / www.suelztal-apotheke.de

Spiel- und Krabbelgruppen

Krabbelgruppe



Montag 9.30 bis 11.30 Uhr

Die Krabbelgruppen sind ein Angebot für Eltern mit Kindern im Alter von acht bis achtzehn Monaten. Die Kinder nehmen zusammen mit einem Elternteil an der Gruppe teil. In Ausnahmefällen werden die Kinder von Pflegeeltern oder Großeltern begleitet. Die Gruppen beginnen nach den Sommerferien und enden vor den Sommerferien im folgenden Jahr.

In der Krabbelgruppe können die Kinder entsprechend ihrem Entwicklungsstand spielen und erste Kontakte zu Gleichaltrigen aufnehmen. Sie lernen, sich in einer größeren Gruppe zu orientieren und sich an Gruppenrituale, z. B. Begrüßungs- und Verabschiedungslieder, zu gewöhnen. Auch die Eltern finden Zeit und Raum zum gegenseitigen Austausch.

Besonderer Wert wird auf „die bewusste Zeit des Miteinanders“ gelegt, angelehnt an die Bindungstheorie nach J. Bowlby und M. Ainsworth. Sein eigenes Kind in der zunehmenden Autonomie und im Miteinander mit gleichaltrigen Kindern zu beobachten und das Erlebte zu reflektieren, ist wichtig und wohltuend für die Beziehung von Eltern und Kindern. Auch die Beobachtung anderer Kinder und deren Eltern, macht den Erwachsenen ihr eigenes (Erziehungs-)verhalten bewusster.

Dem Freispiel der Kinder Raum zu geben, hat Priorität in der Krabbelgruppe. Die Eltern haben endlich einmal Zeit, ihr Kind einfach zu beobachten und die Zeit mit dem Kind zu genießen. Trotz des mitunter hohen Lärmpegels haben die Eltern hier die Ruhe, mit dem Kind zu spielen und sich auf das Tempo des Kindes einzustellen. Es werden nicht nur erste Kontakte unter den Kindern geknüpft, auch die Eltern haben die Möglichkeit, andere Eltern kennenzulernen und sich gegenseitig auszutauschen. Viele Familien sind neu hinzugezogen und nutzen die Kontakte in der Gruppe zur Orientierung in Rösraith.

Bei akuten Problemen nutzen die Eltern den Kontakt zur Gruppenleitung, um die persönliche Beratung durch die pädagogischen Mitarbeiter:innen des DKSB wahrzunehmen

Es wird ein Teilnahmebeitrag pro Monat erhoben. Eine Ermäßigung oder eine Finanzierung über das Bildungs- und Teilhabepaket (BUT), ist möglich. Seit einigen Jahren kooperieren wir in diesem Bereich mit den Hebammen im Rheinisch-Bergischen Kreis. Falls keine der Unterstützungen greift, wird der Betrag aus dem „Kupferfass“ finanziert.

Spielgruppe

Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr

Altersgerechte Spielangebote bieten den Kindern und ihren Eltern die Möglichkeit der stufenweisen Ablösung. Die Kinder lernen, sich in der Gruppe zu orientieren und eine Beziehung zu anderen Bezugspersonen aufzubauen. Nach einer individuell abgestimmten Eingewöhnungszeit bleiben die Kinder allein in der Gruppe. Der Ablauf in der Spielgruppe ist klar strukturiert und ermöglicht den Kindern einen festen Orientierungsrahmen. Der Vormittag beginnt mit dem Freispiel. Das anschließende Aufräumen wird mit einem gemeinsamen Lied begleitet. Im Morgenkreis werden gemeinsame Lieder gesungen und Fingerspiele gespielt. Anschließend setzen sich alle zum Frühstück gemeinsam an den Tisch. Jeder bringt sich selbst etwas von zu Hause mit, wie Brot, Obst oder Rohkost. Nach dem Frühstück findet ein angeleitetes Freispiel statt. Es wird geknetet, getobt, gelesen, geklettert und gebastelt. Die Angebote wechseln von Woche zu Woche, je nach den Bedürfnissen der Kinder. Der Vormittag endet mit einem gemeinsamen Aufräumen. Im Abschlusskreis werden verschiedene Fingerspiele und Lieder gesungen.

Die Spielgruppe „Vorschule“ – Ein Ort der Begegnung und des Lernens

In einer bunten Stadt, in der Vielfalt gelebt wird, entstanden zwei „Vorschule“-Spielgruppen. Diese Gruppenform richtet sich an Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren, die keinen Platz in einer regulären Kita erhalten haben. Hier finden die Kinder mit Migrations- und Fluchterfahrungen einen geschützten Raum, um spielerisch Deutsch zu lernen, Freundschaften zu schließen und ihre Kreativität auszuleben.



Die Gruppen treffen sich dreimal pro Woche für jeweils drei Stunden. Begleitet werden die Kinder von einer erfahrenen Fachkraft sowie zwei engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, die mit Fachlichkeit, Engagement und Geduld den Kindern zur Seite stehen. Gemeinsam entdecken sie die Welt des Spiels, lernen neue Wörter und entwickeln soziale Fähigkeiten.

Eine besondere Herausforderung stellte sich im Jahr 2024 dar:

Aufgrund von Brandschutzarbeiten konnten die Räumlichkeiten der Spielgruppen nicht genutzt werden. Von März bis zu den Sommerferien mussten die Gruppen vorübergehend in städtische Kitas

ausweichen. Dank der herzlichen Aufnahme durch die Kitas und der Unterstützung des Jugendamtes konnte diese Übergangszeit jedoch gut gemeistert werden. Die Kinder erlebten eine Kitaumgebung und lernten neue Strukturen kennen, was ihre sozialen Fähigkeiten weiter förderte.

Trotz dieser positiven Erfahrungen war die Situation für alle Beteiligten nicht einfach. Nach den Sommerferien endete die Kooperation mit den Kitas, da unter diesen Bedingungen keine Betriebserlaubnis für die Gruppe vom LVR erteilt werden konnte. Dies stellte eine große Herausforderung dar und führte zu Unzufriedenheit bei den Kindern, Eltern und Mitarbeitenden.

Die Spielgruppe „Vorschule“ bleibt ein wichtiger Ort für Integration und Gemeinschaft. Sie bietet den Kindern nicht nur eine Möglichkeit zum Spielen, sondern auch einen Raum, in dem sie sich sicher fühlen können und in dem ihre Stimmen gehört werden.

Alle Beteiligten haben sich sehr engagiert und zum Jahresanfang 2025 einen Neustart in den gewohnten Räumlichkeiten mit einer dauerhaften Betriebserlaubnis ermöglicht.

Die Gruppen beginnen in der Regel nach den Sommerferien.

Kleiderladen „Sterntaler“

„Sterntaler Kleiderladen“, Ahornweg 8, 51503 Rösrath-Stümpen

Telefon 02205 872 38 (während der Öffnungszeiten)

Montag	14.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag	14.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr 14,30 bis 17.00 Uhr
Freitag	14.30 bis 17.00 Uhr



Der Kleiderladen „Sterntaler“ des Deutschen Kinderschutzbundes, Ortsverband Rösrath e.V., bietet uns schon über 30 Jahre gute, gebrauchte Kleidung für Kinder, Frauen und Männer an. Heute hat sich nicht nur begrifflich etwas verändert, sondern es ist aufgrund der erforderlich gewordenen Nachhaltigkeit ein Muss, wertvolle und noch gut erhaltene Kleidung als hochwertige Second-Hand-Ware weiter zu nutzen.



Die reichlichen und großzügigen Spenden der Rösrather Bürger und Bürgerinnen machen es möglich, nicht nur Kleidung, sondern auch Spielsachen, Schuhe, Taschen und sonstige Accessoires, Bett- und Tischwäsche in unserem Ladenlokal anzubieten, das seit Februar 2023 am Ahornweg in Rösraith (neben der Tafel) zu finden ist. Seit dem Umzug können alle diese Spenden ansprechend im Laden präsentiert werden und es ist Platz genug für unsere Kunden und Kundinnen, in Ruhe nach Passendem für sich oder die Familie zu suchen oder auch das, was gefällt, anzuprobieren.

Aber was wären alle die Angebote ohne die rund 20 - meist langjährigen - ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, die unermüdlich die vielen Spenden annehmen, sortieren, unterbringen, sich auf unsere freundlichen Kunden freuen und ihnen beratend zur Seite stehen.

Beim Einkauf in unserem Kleiderladen „Sterntaler“ sieht man also nicht nur die vielfältigen Spenden der Rösrather Bürger:innen und die gerne geleistete Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen sondern erhält auch qualitativ hochwertige Produkte zu günstigen Preisen und fördert zusätzlich den Gedanken der Nachhaltigkeit.

Freibad Hoffnungsthal

stadtwerke-roesrath.de

Photo: Jugend-Lohesender

Sammelaktionen

Aktion Pfandbox



2024 befanden sich für uns eine Pfandbox im REWE- Markt in Hoffnungsthal, im Breidohr's Frische-Center im Gewerbegebiet in Rösrath, sowie im Breidohr's Hauptstraße 102, in Rösrath.

In allen aufgeführten Supermärkten wurde ein Gesamtbetrag von **10.012,04 €** gesammelt.

Vielen Dank an alle Spender:innen, die unsere Pfandboxen im Jahr 2024 so fleißig gefüllt haben! Ohne die Familien Breidohr und Sauerbach wäre dieser Erfolg nicht möglich.

Unser Dank geht auch an die Mitarbeiter:innen, die die vielen Bons für uns einscannen. Alle zeigten so viel Einsatz und dieser Erfolg kommt unmittelbar Rösrather Kindern zugute.

Aktion Kupferfass



Unsere Kupferfässer (runde Acrylbehälter) sind an den Kassen in folgenden Supermärkten aufgestellt:

- Breidohr's Frische-Center Rösrath, Hauptstraße
- Breidohr's Frische-Center Rösrath, Gewerbegebiet
- REWE Sauerbach, Forsbach
- REWE Sauerbach, Hoffnungsthal

Wir danken den Einzelhändlern:innen für ihr Entgegenkommen!

Im Jahre 2024 waren es **2.298,52 €**. Wir sagen herzlichen Dank!

Aktion Spendenhäuschen



Wir bedanken uns bei

- VR Bank Rösrath
- VR Bank Hoffnungsthal
- VR Bank Forsbach
- Apotheke „Zur alten Post“
- Getränke- u. Landmarkt, Rösrath
- Krewelshof
- Baumschule Königsforst
- Buchhandlung Till Eulenspiegel
- Grill am Rathaus

für das Aufstellen unserer Spendenhäuschen. Es wurden im Jahr 2024 **602,95 €** gespendet!

Mit den Sammelaktionen wird Familien in Notsituationen geholfen.

Aktivitäten und Veranstaltungen

Sozialkompetenztraining an der Albert-Einstein- Schule

Schon viermal konnte den 5. Klassen der Albert-Einstein-Schule über den DKSB und durch finanzielle Unterstützung des Ehepaares Spellen ein speziell auf die Bedarfe der Schülerinnen und Schüler abgestimmtes Sozialkompetenztraining angeboten werden. Das Training hat sich in den Jahren als wirksam und nachhaltig erwiesen. Es hat einen sehr positiven Effekt auf das soziale Miteinander in der Klasse und trägt zu einem guten Klassenklima bei. Soziale Kompetenzen werden gestärkt.

Durchgeführt wurde es von Astrid Althoff (<https://www.motorradfrau.de>).

Nach einer ausführlichen Vorbesprechung durch die Trainerin mit dem Klassenleitungsteam erfolgte die Durchführung an zwei aufeinanderfolgenden Tagen. Zur gemeinsamen Reflektion gab es einen Abschluss-Besuch von Astrid Althoff in den Klassen.

Angeborene Spiele/ Übungen/ kognitive Inhalte:

Tag 1:

- **Vorstellung:** Was ist Training? Was ist Team? (verbessern, üben, Zusammenarbeit, Ziele erreichen)
- **Rush Hour in Tokio:** Spaß, Schnelligkeit, Sender fragt, Empfänger entscheidet auch durch Mimik, auch in leise
- **Ortswechsel:** 3 Bein-Lauf
- **Ehm- Namens- Spiel:** Vorbereitet sein, Konzentration, vorher überlegen
- **Murmelbahn: Teamarbeit,** jede:r ist für sich verantwortlich und seine:n direkte:n Nachbar:in, mit Ruhe ist man erfolgreicher
- **Blindlaufen:** Vertrauen- Verantwortung- Ehrlichkeit, Lautstärke reduzieren
- **1,2,3 – Stopp- glückliches Volk holt das Maskottchen:** Im Team arbeiten und Strategien entwickeln, super Absprache und Zusammenarbeit und gute Ideen in diesem Team
- **Elektrisches Bonbon:** Stopp sagen und akzeptieren, Bauchgefühl entscheidet, vertraute Personen fragen
- **Rückweg mit Einschränkung,** Blind
- **WhatsApp:** Platzwechsel, Blickrichtung ändern, Gemeinsamkeiten erfassen, Gewaltformen
- **Abschluss Feedback und Parole:** „Wir können uns vertrauen!“ „Wir sind ein klasse Team!“



Tag 2:

- Ankunft, Begrüßung
- Was macht dich wütend? Was machst du bei Wut- ist es okay, jemanden deshalb zu verletzen? Vorstellung des **Frusty** und Wut Spiel mit dem Ball
- **Blind laufen** zur Wiese
- **Gute Eigenschaften ABC:** viele großartige Worte
- **Picknick am Ufer,** spielen am Fluss
- **Zahlen abstreichen 1-40,** in zweier Teams - Absprache welche Zahl ist die nächste - großer Frust bei den Verlierer:innen
- **Minecraft** mit Platten gegen die Enemies, gemeinsam von Sicherheitslinie zur nächsten Linie. Gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung
- **Lob Runde** warme Dusche
- **Bodyguard und Star:** Die Teams arbeiten zusammen, Bodyguard -Star und die Fotografen
- **Rücktour** zur Schule, Abschluss in der Schule

Kreative Auszeit mit Ton

in der Adventszeit mit Martina Doerfner und Sevinc Adl Amini, am Samstag, den 7.12.2024 von 10 bis 13 Uhr.

Einen Tag vor dem 2. Advent waren Kinder im Alter von drei Jahren bis Grundschulalter mit ihren Eltern und Großeltern eingeladen, in den Räumlichkeiten des Kinderschutzbundes Rösraths kreativ in die Welt des Tones mit ihren Händen einzutauchen.

Mit all ihren Sinnen und vollem Körpereinsatz erforschten sie die Beschaffenheit des noch kalten Tones. In den Händen wurde der Ton durch Experimentieren, Bearbeiten, Zupfen, Drücken und Kneten immer wärmer und formbarer.

Mit der Zeit entstanden auf individuelle Weise wunderschöne Kunstwerke - zusätzlich angeregt durch das Angebot an Glitzer, Sternen, Federn, Hölzer und Perlen - der adventlichen Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Jede:r entdeckte auf eigene Weise seine persönlichen Erlebnisse mit dem Ton. Es war eine taktile, sensorische, konzentrierte, intuitive und entspannende Reise.

Jede:r konnte sein eigenes Tempo mit unterschiedlicher Herangehensweise austesten ... mal sanft, mal mehr mit Schwung und mit viel oder auch mit weniger Kraft.



Der Ton wurde von jeder Altersgruppe dankend angenommen. Nach anfänglicher aufgeregter Erwartungshaltung entwickelte sich in der Gemeinschaft eine entspannte Ruhe.

Schmuckschalen, Katzen, Knusperhäuser, Tassen, Schneemänner, Vasen, Weihnachtsdekoration und andere eigene Kreationen entstanden.

Auch sehr persönliche Erinnerungen wurden in Ton umgesetzt, wie z. B. der kleine liebevoll gestaltete Ofen der Großmutter in der ehemaligen Heimat. Auch die eigenen Tiere, die in der Heimat zurückgelassen werden mussten, wurden im Weidezaun voller Liebe eingebettet. Dabei begann ein Austausch von Erinnerungen.



In der Gemeinschaft aller Teilnehmer:innen kam es zu einer stimmungsvollen Vorweihnachtszeit - abgerundet mit leckeren Plätzchen und Schokolade.

Stolz und voller Anmut nahm jede:r die Kunstwerke mit nach Hause.

Es war ein schöner Vormittag mit allen zusammen.



GENERALUNTERNEHMER
HOCH- UND TIEFBAU
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
MODERNISIEREN / SANIEREN

Bauunternehmung LINDENBERG GmbH & Co. KG

Bergische Landstraße 13
51503 Rösrath

Telefon: 02205 9090-0
Telefax: 02205 9090-90

info@bau-lindenberg.de
www.bau-lindenberg.de

Weltkindertag

Am 20. September 2024 fand an der Gesamtschule Rösrath und am Gymnasium Rösrath eine besondere Aktion des Kinderschutzbundes Rösrath zum Weltkindertag statt. Ziel war es, den Tag für die Kinder zu feiern und auf wichtige Themen rund um den Schutz und das Wohl der Kinder aufmerksam zu machen.

Im Rahmen der Aktion wurden fleißig Waffeln gebacken und in den Pausen an die Schülerinnen und Schüler verschenkt. Die frisch gebackenen Waffeln waren bei den Kindern sehr beliebt und sorgten für eine fröhliche Atmosphäre. Zusätzlich wurden kleine Schokoladengeschenke an die Kinder verteilt, um den Tag noch besonderer zu machen.



Neben den kulinarischen Köstlichkeiten verteilte der Kinderschutzbund auch Flyer mit Informationen über die Angebote und Unterstützungsleistungen, die er für Kinder und Familien in Rösrath bereithält. So konnten die Kinder mehr über die vielfältigen Möglichkeiten der Hilfe und Beratung erfahren.

Die Aktion war ein voller Erfolg und trug dazu bei, das Bewusstsein für die Rechte und das Wohl der Kinder zu stärken und den Weltkindertag in Rösrath gebührend zu feiern.



Fair. Vernetzt.
Stark am Markt.

Tel.: 02205 / 947 94 50
www.brock-immobilien.com



BROCK
IMMOBILIEN

Erster Kinderweihnachtsmarkt

„It's beginning to look a lot like Christmas...“ – Der DKSB Rösraht lädt zum Kinderweihnachtsmarkt ein!

Am 1. Dezember 2024 fand von 12.00 bis 17.00 Uhr der erste Kinderweihnachtsmarkt des Kinderschutzbundes des Rösraht statt. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und zog zahlreiche Besucher:innen an, die sich auf ein buntes Programm für die ganze Familie freuen konnten.



Der Weihnachtsmarkt bot eine Vielzahl von Attraktionen, darunter einen Spielzeugmarkt, auf dem die Kinder und Eltern nach Herzenslust stöbern und einkaufen konnten. Ein besonderes Highlight war das Glücksrad der DEVK, bei dem die kleinen Gäste mit etwas Glück kleine Gewinne abräumen konnten. Zudem gab es ein Weihnachtsdufttraten, bei dem ebenfalls kleine Gewinne auf die Teilnehmer:innen warteten. Für das



leibliche Wohl war bestens gesorgt: Es gab frisches Popcorn, herzhaftes Bratwurst, duftende Waffeln, wärmenden Kinderpunsch und frisch gebrühten Kaffee.

Die kleinen Gäste konnten sich zudem beim Weihnachtsbasteln kreativ austoben und ihre eigenen festlichen Kunstwerke gestalten. Ein weiteres weihnachtliches Angebot war die gemeinsame Vorleserunde, in der halbstündlich spannende Geschichten in gemütlicher Atmosphäre erzählt wurden. Musikalisch umrahmt wurde der Markt von einem Orchester der Gesamtschule Rösraht, das mit festlicher Weihnachtsmusik für eine besinnliche und weihnachtliche Stimmung sorgte.



Jedes Kind erhielt zudem eine Einladung für den Nikolaustag, an dem der Nikolaus persönlich beim Kinderschutzbund angekündigt war. Diese Ankündigung sorgte für große Begeisterung unter den kleinen Besucher:innen.

Insgesamt war der erste Kinderweihnachtsmarkt des Kinderschutzbundes Rösraht ein voller Erfolg. Die vielen Besucher:innen zeigten sich begeistert von den Angeboten und der weihnachtlichen Stimmung. Aufgrund des positiven Feedbacks und der hohen Nachfrage wird der Weihnachtsmarkt im nächsten Jahr wieder stattfinden. Der Kinderschutzbund Rösraht bedankt sich herzlich bei allen Helfer:innen und Unterstützer:innen, die zu diesem gelungenen Event beigetragen haben.



Kooperationen

Familienzentren (FZ)

Zurzeit bestehen **Kooperationen** mit dem

- Caritas Kinder- und Familienzentrum, Rösrath
- FZ Hoffnungsthal (Diakonie Michaelshoven Kita Volberg)
- FZ Forsbach (Katholische Kita-Einrichtung Arche Noah und Kita Forsbach, Höhenweg)
- FZ Rösrath (AWO-Kita und Die kleinen Eichen e. V.)

Weitere Partner des Deutschen Kinderschutzbundes OV Rösrath e.V.

(in alphabetischer Reihenfolge)

- Albert-Einstein-Schule
- Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.
- Deutsches Rotes Kreuz Rösrath
- Diakonie Michaelshoven, Außenstelle Stephansheide
- „Engagierte Stadt“
- Evangelische Gemeinde Volberg – Forsbach – Rösrath
- Flüchtlingshilfe Rösrath
- Jugendamt der Stadt Rösrath
- Katholische Jugendfreizeitstätte Rösrath (JUZE)
- KI Kommunales Integrationszentrum, Kreis Rheinberg
- Krewelshof Lohmar
- Mädchenberatung Bergisch Gladbach
- Rösrather Künstler, MaLa Krämer
- Schloss Eulenbroich GmbH
- Schulzentren und Schulen der Stadt Rösrath

Mitwirkung in Fachgremien 2024-

Jugendhilfeausschuss

AG nach § 78 KJHG

Angebote des Kreisverbandes

Der Kreisverband bietet für den gesamten Kreis folgende Angebote

- Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Mädchen und Jungen, insbesondere bei sexuellem Missbrauch
- Angebote zum begleiteten Umgang
- Kinder- und Jugendtelefon
- Elterntelefon



Breidohr's Frische Center Rösrath GmbH & Co.KG
Han-Böckler-Straße 1-3
51503 Rösrath

Breidohr Frische-Markt Rösrath GmbH
Hauptstraße 102
51503 Rösrath

Danke

Wir danken

... allen **Mitgliedern**, die unsere Arbeit mit ihren regelmäßigen Beiträgen ermöglichen,

... unseren **Hauptsponsoren**:

- **Käthe-Flöck-Stiftung, Köln,**
- **„Wir helfen“ - der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e.V.**
- **Wolfgang & Christa Weitz Stiftung, Rösrath**

- ... den **Geschäften, Gaststätten, Banken und Firmen**, bei denen unsere Spendendosen und Kupferfässer stehen, und den Kund:innen, die sie immer gut füllen.

... folgenden **Firmen und Institutionen** für ihre Geld- bzw. Sachspenden:

- Ahnert GmbH
- Apotheke zur alten Post, Rösrath
- Bauelemente Cramer, Sascha Cramer
- Baumschule Königsforst
- Bauunternehmung Lindenberg GmbH & Co. KG
- Breidohr's Frischecenter, Rösrath
- Bürgerstiftung Rösrath
- Campinggemeinschaft Rösrath e.V.
- Copy Corner Rösrath, Volker Schwamborn
- DEVK Versicherung
- Förderverein Hoffnungsthaler Schwimmbad e.V.
- Gansen + Söhne Steuerberater Partnergesellschaft mbH
- Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft GWG 1897 Köln rrh. eG
- Glück auf Kinderschuhe: Brian Wonner-Müschenbaum
- IG Forsbach
- IG Hoffnungsthal
- Institut für Personalentwicklung und Transfer in Rösrath, Gerhard Kupich
- Kath. Frauengemeinde Rösrath
- Kindergarten „Die Kleinen Eichen“
- Dr. med. Josef Kirchner
- Kolpingfamilie Rösrath, Herr Grün
- Kreissparkasse Köln
- Küchentechnik Stenzel: Wolfgang Stenzel
- Krewelshof: Familie Bieger
- Mitsingkonzert Robert Kleine
- OSMAB Holding AG
- Dr. Jürgen Rembold Stiftung
- REWE GROUP, Köln
- REWE Sauerbach, Rösrath
- Röschi Unternehmensberatung & IT GbR
- Rösrather Steine, Petra Bernsdorf
- Rotary, Förderverein des Rotary Clubs Overath-Rösrath/Bergisches Land
- Stadtwerke Rösrath
- VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen
- VR Bank Spendenbeirat

- den **privaten Spender:innen** für die finanzielle und tatkräftige Unterstützung unserer Arbeit:

Dr. Achim Becker, Detlef und Birgit Bertsch, Doris und Eberhard Dommer, Luise Deidewig, Gabriele Freund, Irmgard Großerode, Klaus Gutzeit, Anette U. Höchst, Karin und Ludger Königs, Dr. Angela Krings, Silvia Kuliike, Mechthild Lersch, Dr. Heiko Lippold, Familie Meier, Jens Newerla, Gottfried Ningelgen, Inge und Walter Pelzer, Antje Ploth, Bruno und Ursula Roth, Christof Schmitz, Doris Simons, Elisabeth und Uwe Spenlen, Dr. Jürgen Steinbeck, Familie Storch, Monika Swinka, Andreas M. Then, Christa Weitz, Lisa Julia und Marius Weitz, Gordon Wingen, Bastian Wittfeld, Günter und Elfriede Zühlke...

- den **Gerichten** und der **Staatsanwaltschaft Köln**, sowie dem **Amtsgericht Bergisch Gladbach** für die Zuweisung von Bußgeldern
- **der Stadtverwaltung Rösrath** und der Bürgermeisterin Bondina Schulze
- **Radio, Presse** und allen **Parteien** für ihre Unterstützung
- Frau **Petra Lasar** für die ehrenamtliche Übernahme unserer Pressearbeit
- **unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** für die Zeit, Kompetenz und ihr Engagement
- den **Anzeigenkunden:innen** in diesem Jahresbericht und allen, die wir unbeabsichtigt vergessen haben, hier namentlich zu nennen.

*Pflanzen für Wald
und Garten*



**Baumschule
Königsforst**

*An der Rösrather Str.
(Baumschulenweg 1)
51107 Köln*

*Tel. (02205) 28 95
Fax (02205) 76 17*

Beitrittserklärung

Der Kinderschutzbund

Ortsverband Rösraht e.V. (DKSB)
Arnold-Schönberg-Str. 2, 51503 Rösraht



die lobby für kinder

Hiermit erkläre ich ab _____ meinen Beitritt zum DKSB e.V. bei kostenlosem Bezug der Zeitschrift „Kinderschutz aktuell“.

- Ich bin bereit, einen Jahresbeitrag von _____ Euro zu zahlen (mind. Euro 30,00) Beitrag und Zuwendungen sind steuerabzugsfähig.
Der Austritt ist zum 31.12. eines jeden Jahres möglich. Für das laufende Kalenderjahr geleistete Beiträge werden nicht erstattet, fällige Beiträge nicht erlassen.
- Ich bin bereit, aktiv mitzuarbeiten und bitte um nähere Informationen
- Ich wünsche keine Zusendung der Zeitschrift „Kinderschutz aktuell“

Mein Jahresbeitrag soll widerruflich jährlich zum 01. Februar von meinem Konto

IBAN _____ BIC _____

Bank _____

durch Lastschrift eingezogen werden. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der Erstbetrag wird sofort abgebucht.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen nach Mitgliedsbeitritt ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (ein per Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Name: _____ Vorname: _____

geb. _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____ Handy: _____

E-Mail: _____

Ort/Datum

Unterschrift

- Mir ist bekannt und ich bin einverstanden, dass die mich betreffenden Daten in dem Verein erhoben, gespeichert, verarbeitet und an den Dachverband übermittelt werden, soweit sie für das Mitgliedsverhältnis, die Betreuung und der Verwaltung der Mitglieder, die Versendung der Mitgliederzeitschrift sowie die Verfolgung der Vereinsziele erforderlich

Hier geht's
zu den Stories
unserer
Morgenmacher.



Marvin Diecke,
Abteilungsleiter
Marktsunterstützung
Kredit



Rick Reschelt,
Privatkundenbetreuer



Denise Grohmann,
Beraterin
KundenDialogCenter



Hanna Tschuber,
Privatkundenberaterin



Silke von Wien,
Baufeldmitarbeiterin

Karriereziel: Morgenmacher

Bewerbung unter: vrbankgl.de/karriere

Jetzt Morgenmacher werden!

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

VR Bank eG
Bergisch Gladbach-Leverkusen